

## Schnellstart „MeteorLogger“

- Im Menue „File“ über „Set Directory“ das Verzeichnis für die Ablage der Messdaten auswählen/erstellen.
- Im Menue „Audio“ die Soundquelle wählen: „Line In“ oder „Mikrofon“ bei externem Radioempfänger, dessen Audioausgang mit dem Audioeingang der Soundkarte verbunden ist. Bei einem SDR wird man „Stereomix“ wählen. Bessere Ergebnisse erzielt man jedoch mit einem Virtual Audio Cable. Die Ausgabe des Audio-Signals wird dann im SDR-Programm in das Virtual Audio Cable geleitet werden (statt auf den Lautsprecher).
- Ggf. Auto-Notch aktivieren über Auswahl der Ansprechgeschwindigkeit (Response Time) und Ansprechschwelle (Sensitivity). Hier muss man die beste Kombination durch Ausprobieren finden, damit nicht fälschlicherweise schon die Meteorsignale unterdrückt werden.
- Durch Eingabe einer Frequenz in „Notch-Frequ. [Hz]“ kann man auch manuell ein Kerbfilter einschalten. Dies inaktiviert die gfs. eingeschaltete Auto-Notch-Funktion.
- Jetzt noch die Audiofrequenzbreite wählen, innerhalb derer nach Meteorsignalen gesucht werden soll. Die Soundkarte nimmt im unteren Frequenzbereich häufig Störungen aus dem PC auf, so dass die untere Audio-Grenzfrequenz nicht unter 300 Hz gewählt werden sollte. (Legt man die Empfangsfrequenz 1 kHz unter die Sendefrequenz, so erhält im USB-Betrieb für die Reflexionen an den ionisierten Meteorbahnen etwa ein 1000 Hz Audiosignal. Eine Audiofrequenzbreite von 500-3000 Hz ist dann eine gute Wahl.)
- Mit „Start Monitoring“ wird dann die Messung gestartet, mit „Stop Monitoring“ kann unterbrochen werden, ohne das Programm selbst zu verlassen.

**WICHTIG: Das Programm nur über „Quit“ beenden, sonst droht u.U. vollständiger Datenverlust!**

Weitere Informationen stehen noch unter der Programmfunktion „Hilfe“ zur Verfügung. Wer noch mehr erfahren möchte, kann dazu im Internet unter diesem Link: [http://www.ars-electromagnetica.-de/robs/Media/WGN45-4\\_MeteorLogger\\_add.pdf](http://www.ars-electromagnetica.-de/robs/Media/WGN45-4_MeteorLogger_add.pdf) eine detaillierte Beschreibung der Funktionsweise des Programmes incl. Test nachlesen.

## Quick start “MeteorLogger”

- In the “File” menu, select/create the directory for storing the measurement data via “Set Directory”.
- In the “Audio” menu, select the sound source: “Line In” or “Microphone” for an external radio receiver whose audio output is connected to the audio input of the sound card. For an SDR, select “Stereo Mix.” However, better results can be achieved with a Virtual Audio Cable. The audio signal output will then be routed to the Virtual Audio Cable in the SDR program (instead of to the speaker).
- If necessary, activate Auto Notch by selecting the response time and sensitivity. You will need to find the best combination by trial and error to avoid falsely suppressing the meteor signals.
- You can also manually activate a notch filter by entering a frequency in “Notch Freq. [Hz]”. This deactivates the auto notch function, which may be activated.
- Now select the audio frequency range within which to search for meteor signals. The sound card often picks up interference from the PC in the lower frequency range, so the lower audio cutoff frequency should not be set below 300 Hz. (If you set the receive frequency 1 kHz below the transmit frequency, you will obtain an audio signal of approximately 1000 Hz for the reflections on the ionized meteor trails in USB mode. An audio frequency range of 500-3000 Hz is a good choice.)

- Click “Start Monitoring” to start the measurement and “Stop Monitoring” to pause it without exiting the program.

**IMPORTANT: Only exit the program using “Quit,” otherwise you may lose all your data!**

Further information is available under the “Help” function in the program. If you would like to learn more, you can find a detailed description of how the program works, including a test, at this link: [http://www.ars-electromagnetica.de/robs/Media/WGN45-4\\_MeteorLogger\\_add.pdf](http://www.ars-electromagnetica.de/robs/Media/WGN45-4_MeteorLogger_add.pdf).

*Wolfgang Kaufmann, 18.12.2025*  
*www.ars-electromagnetica.de*